

Protokoll

Der 101. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweiter Technologies AG, Horgen, vom Mittwoch, 7. Mai 2014, 10.30 Uhr, im Landgut Bocken der CREDIT SUISSE, Bockenweg 4, 8810 Horgen

Traktandum 1

Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident des Verwaltungsrates, Beat Siegrist, begrüsst die Aktionäre der Schweiter Technologies AG.

In seinen einleitenden Worten informiert er die Aktionäre darüber, dass Herr Beat Frey, wie bereits anlässlich der letzten Generalversammlung angekündigt, für eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Herr Frey engagierte sich zunächst finanziell seit 1986 und hat danach ab 1994 die Geschicke der Gesellschaft auch als Verwaltungsrat mitbestimmt. Der Vorsitzende würdigt die Verdienste des abtretenden Verwaltungsrats und dankt ihm im Namen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für sein Engagement und seine Verdienste um den Erfolg von Schweiter Technologies. Er wünscht Beat Frey alles Gute für die Zukunft.

Beat Frey bedankt sich und richtet einige Worte an die Aktionärinnen und Aktionäre. Er wird vom Aktionariat und vom Verwaltungsrat mit Applaus verabschiedet.

Danach erklärt der Präsident die 101. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schweiter Technologies AG als eröffnet.

- 1.1 Die Aktionäre sind durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. April 2014 form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrates sind in der Einladung aufgeführt.
- 1.2 An der heutigen Generalversammlung ist die Revisionsstelle, die Deloitte AG, durch Herrn Martin Welser vertreten.

- 1.3 Statutengemäss führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz an der Generalversammlung.
- 1.4 Als Stimmzähler amtiert Herr Martin Suter. Er wird unterstützt durch Frau Shanna Hippe und Herrn Marc Schega.
- 1.5 Herr Peter Nachbar führt das Protokoll. Für das Traktandum 7 wird Herr Notar Dieter Kempf vom Notariat Horgen die Beschlüsse zu den beantragten Statutenänderungen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, separat protokollieren und öffentlich beurkunden.
- 1.6 Der Vorsitzende begrüsst den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Herrn Dr. Markus Waldis.
- 1.7 Abstimmungen und Wahlen erfolgen in offener Abstimmung, sofern nicht der Vorsitzende die geheime Stimmabgabe anordnet oder die Generalversammlung diese beschliesst.
- 1.8 Die genaue Präsenz wird im Anschluss an Traktandum 2 bekannt gegeben.

Traktandum 2

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2013

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Dr. Heinz Baumgartner, CEO der Gruppe, zwecks Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2013. Herr Baumgartner erläutert in seinem Referat den Geschäftsverlauf und die Resultate der einzelnen Divisionen sowie das konsolidierte Gesamtergebnis der Gruppe.

Im Anschluss an das Referat von Herrn Dr. Baumgartner gibt der Präsident die ermittelte Präsenz bekannt:

Laut Präsenzliste sind total

934'647 Inhaberaktien von je Fr. 1.-- nominal = Fr. 934'674.--

an der Generalversammlung direkt oder indirekt vertreten. Dies entspricht 64,7% der total 1'443'672 ausgegebenen Inhaberaktien und der total Fr. 1'443'672 Aktiennennwerte. Im Einzelnen sind die Vertretungsverhältnisse wie folgt:

85 Aktionäre sind anwesend und vertreten 490'677 Inhaberaktien im Gesamtnennwert von Fr. 490'677.-- persönlich.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 443'970 Inhaberaktien im Gesamtnennwert von Fr. 443'970.--.

Die Gesellschaft hält 12'663 eigene Aktien, deren Stimmrecht ruht.

Damit beläuft sich das absolute Mehr auf 467'324 Stimmen.

Die Gesellschaft fasst ihre Beschlüsse für die traktandierten Geschäfte mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung gesetzes- und statuten-gemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Traktandum 3

Genehmigung des Jahresberichtes 2013, der Jahresrechnung 2013 und der Konzernrechnung 2013 sowie Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle

Seit dem 15. April 2014 sind am Sitz der Gesellschaft in Horgen folgende Unterlagen zur Einsicht aufgelegt und wurden auf Wunsch den Aktionären zugestellt:

1. das Protokoll der 100. ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2013
2. der Jahresbericht 2013
3. die Bilanz per 31. Dezember 2013 samt Erfolgsrechnung 2013 der Schweiter Technologies AG und die Konzernrechnung 2013
4. die Anträge des Verwaltungsrates zur Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes; und
5. die Berichte der Revisionsstelle vom 13. März 2014.

Die Generalversammlung verzichtet auf die Verlesung der Unterlagen.

Wortmeldungen werden nicht gewünscht.

Herr Martin Welser als Vertreter der Revisionsstelle Deloitte AG hat auf Anfrage des Präsidenten keine Bemerkungen anzubringen.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2013, die Jahresrechnung 2013 mit einem Jahregewinn von CHF 16'270'097.-- und die Konzernrechnung 2013 einstimmig.

Traktandum 4

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Präsident schlägt den Aktionären vor, über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates in globo, d.h. in einem Abstimmungsverfahren, abzustimmen.

Das Wort wird nicht gewünscht. Daraus schliesst der Vorsitzende, dass keine einzelnen Abstimmungen über die Erteilung der Décharge gewünscht ist.

Bei der Abstimmung über dieses Geschäft werden die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ersucht, sich der Stimme zu enthalten.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Die Generalversammlung stimmt der Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates in globo mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen bei 83'916 Enthaltungen zu, wofür sich der Vorsitzende im Namen des Verwaltungsrates herzlich bedankt.

Traktandum 5

Verwendung des Bilanzgewinnes

Den Antrag des Verwaltungsrates zur Beschlussfassung über das Jahresergebnis findet sich im Geschäftsbericht auf Seite 91. Er lautet wie folgt:

in CHF

| | |
|--|--------------------|
| Bilanzgewinn aus dem Vorjahr | 590,292,702 |
| Reingewinn 2013 | 16,270,097 |
| Zuweisung Reserven für eigene Aktien | <u>- 4,900,620</u> |
| Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung | 601,662,179 |

Antrag des Verwaltungsrates:

| | |
|--|-------------|
| Ausschüttung einer Dividende von CHF 40.00 je Inhaberaktie | 57,746,880 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 543,915,299 |

Der Verwaltungsrat beantragt aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 40.00 Franken je Inhaberaktie auszuschütten. Der Rest des diesjährigen Bilanzgewinns wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit grossem Mehr bei 87 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 6

Wahlen

Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund der neu geltenden Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) alle Mitglieder des Verwaltungsrates einzeln gewählt werden. Überdies ist neu auch der Präsident des Verwaltungsrates von der Generalversammlung zu wählen. Auch neu sind die ebenfalls einzeln durchzuführende Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses sowie die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

6.1 Wahlen in den Verwaltungsrat

6.1.1 Wiederwahlen Verwaltungsrat

Der Vorsitzende erinnert nochmals daran, dass Herr Beat Frey für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht. Die Generalversammlung nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Beat Frey als Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Beat Siegrist, Lukas Braunschweiler und Jacques Sanche als Mitglieder des Verwaltungsrates je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt Herrn Lukas Braunschweiler mit grossem Mehr, bei 2782 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates.

Die Generalversammlung wählt Herrn Jacques Sanche mit grossem Mehr, bei 2782 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates.

Der Vorsitzende gratuliert den beiden Wiedergewählten und bedankt sich für deren Einsatz für die Gesellschaft.

Die Generalversammlung wählt Herrn Beat Siegrist mit grossem Mehr, bei 87 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende bedankt sich bei der Generalversammlung für das Vertrauen.

6.1.2 Neuwahlen Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahlen von Vanessa Frey und Jan Jenisch als Mitglieder des Verwaltungsrates je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Der Vorsitzende stellt die beiden neu zur Wahl stehenden Verwaltungsräte kurz vor.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt Frau Vanessa Frey mit grossem Mehr, bei 87 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates.

Die Generalversammlung wählt Herrn Jan Jenisch mit grossem Mehr, bei 87 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ihn die beiden neu gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates im Vorfeld zur Generalversammlung haben wissen lassen, dass sie die Wahl annehmen. Der Vorsitzende gratuliert den beiden neu gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrates.

6.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Beat Siegrist als Präsidenten des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt Herrn Beat Siegrist einstimmig zum Präsidenten des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr.

Der Vorsitzende bedankt sich erneut für das entgegengebrachte Vertrauen.

6.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Jacques Sanche, Vanessa Frey und Jan Jenisch als Mitglieder des Vergütungsausschusses je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt Herrn Jaques Sanche einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Generalversammlung wählt Frau Vanessa Frey einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Generalversammlung wählt Herrn Jan Jenisch mit grossem Mehr, bei 12296 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses.

6.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. iur. Markus Waldis, Isler & Waldis Rechtsanwälte, Löwenstrasse 40, 8001 Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt Dr. iur. Markus Waldis, Isler & Waldis Rechtsanwälte, Löwenstrasse 40, 8001 Zürich, einstimmig als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr.

6.5 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Deloitte AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

Die Generalversammlung stimmt der Wahl der Deloitte AG, Zürich, zur Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr mit grossem Mehr, bei 102'786 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

Traktandum 7

Statutenänderungen zur Anpassung an die Neuerungen im Gesellschaftsrecht

Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Neuerungen aufgrund der Anfang Jahr in Kraft getretenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV). Er weist insbesondere darauf hin, dass sich die Gesellschaft mit den vorgeschlagenen Statutenänderungen einerseits zwar vollumfänglich an die neuen gesetzlichen Vorschriften hält, sich andererseits nicht über Gebühr einschränken lassen möchte. Er erläutert im Detail die zeitliche Komponente der inskünftig von der Generalversammlung zu verabschiedenden Gesamtvergütungen. Des Weiteren erläutert der Vorsitzende, dass sich die Gesellschaft insbesondere bei den zulässigen weiteren Tätigkeiten (externe Mandate) nicht unnötig einschränken möchte. Es gelte zu vermeiden, dass eine zu starre statutarische Bestimmung der Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsrats oder der Ernennung eines kompetenten Mitglieds in die Geschäftsleitung der Gesellschaft im Wege stehe. Zur Aufrechterhaltung der erforderlichen Flexibilität sei die Zahl zulässiger weiterer Mandate in den neuen Statuten bewusst vergleichsweise hoch angesetzt.

Die neuen Statutenbestimmungen finden sich in ihrem vollen Wortlaut im Anhang der Einladung zur Generalversammlung und sind im Schweizerischen Handelsamtsblatt abgedruckt worden. Der Vorsitzende fragt die Generalversammlung, ob diese damit einverstanden ist, dass auf die Verlesung der neuen Statutenbestimmungen verzichtet wird.

Das Wort wird nicht gewünscht. Daraus schliesst der Vorsitzende, dass die Generalversammlung auf die Verlesung der neuen Statutenbestimmungen verzichtet.

Der Vorsitzende fragt sodann, ob andere Wortmeldungen gewünscht werden.

Auf Frage eines anonymen Votanten erläutert der Vorsitzende, dass die Anwaltskanzlei Niederer Kraft & Frey den Verwaltungsrat als externe Berater bei der Ausarbeitung der Statuten unterstützt habe. Des Weiteren sei eine Vorprüfung und Genehmigung der Statutenänderungen durch das Kantonale Handelsregisteramt sowie eine formelle Prüfung durch Herrn Notar Dieter Kempf erfolgt.

Ein anonymes Votant bemängelt, dass nicht über die Vergütung abgestimmt wird. Der Vorsitzende erläutert das vom Verwaltungsrat vorgeschlagene System, bei welchem inskünftig d.h. ab dem kommenden Jahr prospektiv die maximale Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von der Generalversammlung genehmigt werden muss und dass auf diese Weise der Generalversammlung die Entscheidungskompetenz über die gesamte Maximalvergütung zustehen wird. Heute werde aber erst über die Statutenänderung abgestimmt d.h. über das System, welches dann entsprechend der neuen Verordnung in den Folgejahren zur Anwendung kommen soll.

Aus der Versammlung ergreift sodann Herr Marc Possa, VV Vorsorge Vermögensverwaltungs AG, das Wort. Die VV Vorsorge Vermögensverwaltungs AG vertrete den SaraSelect Fonds, welcher schon seit vielen Jahren an Schweiter Technologies AG beteiligt ist. Herr Possa bemängelt insbesondere die grosse Zahl zusätzlicher Mandate, welche ein Mitglied des Verwaltungsrats resp. der Geschäftsleitung gemäss dem vom Verwaltungsrat der Gesellschaft vorgeschlagenen neuen Wortlaut der Statuten gleichzeitig maximal ausüben darf.

Der Vorsitzende nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis, erläutert aber zugleich, dass der Verwaltungsrat der Ansicht ist, dass dies individuell zu betrachten sei und der

Verwaltungsrat deshalb eine allgemeine Einschränkung der Anzahl externer Mandate möglichst weit gefasst haben möchte.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über die vorgeschlagenen Statutenänderungen.

Die Generalversammlung stimmt den vorgeschlagenen Statutenänderungen unverändert mit grossem Mehr, bei 211'070 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

Der anwesende Notar Dieter Kempf bestätigt auf Anfrage des Vorsitzenden, dass er diesen Beschluss der Generalversammlung in die öffentliche Urkunde aufnehmen kann.

* * *

Abschliessend teilt der Vorsitzende mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung der Schweiter Technologies AG am Mittwoch, den 6. Mai 2015 stattfinden wird. Auf die Frage eines anonymen Votanten erläutert Herr Dr. Heinz Baumgartner, CEO der Gruppe, dass die Investitionen der Gesellschaft in Ecuador insbesondere durch die zwischen den USA und Ecuador sowie der Schweiz und Ecuador geschlossenen Investitionsschutzabkommen zumindest auf dem Papier den inländischen Investitionen gleichgesetzt und so in einem gewissen Sinn geschützt sind.

Da aus der Versammlung keine weitere Wortmeldung gewünscht wird, erklärt der Vorsitzende um 12.20 Uhr die 101. ordentliche Generalversammlung als geschlossen.

Horgen, 7. Mai 2014

Namens des Verwaltungsrates

der Präsident


Beat Siegrist

der Protokollführer


Peter Nachbur